An die Jugend.

O, Jugend, Klang voll Trost und Lust,
Froh wie von Osterglocken!
Das Lied erwacht in stiller Brust,
Der Kranz umblüht die Locken.
Malt die Erinn'rung mir dein Bild,
Erglüht in Rosen das Gefild'!

Wo Kindlein froh im Ringelreih'n
Auf grünem Plan sich schwingen
Und muntre Küchlein, zart und klein,
Die Glucke traut umringen;
Das junge Reh sich spielend neckt,
Ist jugendlich mein Herz erweckt!

Ob meiner Lenze Laub auch fiel,
Die Wälder herbstlich rauschen,
Froh rühr' ich doch mein Saitenspiel,
Wo heitre Kinder lauschen
Und Mütter lächeln, die mein Lied
Schon sangen, als ihr Lenz geblüht!

Karl Fröhlich, Blumen am Wege. 1

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00056381